



Die Zivildienstleistenden (von rechts) Stefan Denker, Stefan Bothe und Torben Seffern mit Regionalleiter Horst Grams (Fünfter von rechts) und einer fröhlichen Gruppe vor der ehemaligen Fliegerschule auf dem Schäferstuhl.

Zivistellen im Elisabethstift noch frei

Jugendheim am Schäferstuhl wartet auf Bewerbungen – Hilfe für Kinder und Jugendliche

Von Horst Körner

GITTER. Das Jugendheim Elisabethstift auf dem Schäferstuhl bei Gitter stellt wieder Zivildienstleistende ein. „In diesem Jahr haben wir kaum Bewerbungen“, sagt Regionalleiter Horst Grams, zuständig für die Einstellung und die Koordinierung der Arbeit im Heim.

Zur Verfügung stünden sechs Zivistellen, die am 1. September 2007 besetzt werden können. Bisher lagen drei Bewerbungen vor. Die Einstellungen erfolgten vom Bundesamt für Zivildienst. Doch bewerben sollten sich die Interessenten im Jugendheim ☎ 05341/ 81 50 18. Die Dienstzeit ist dann vom 1. September bis 31. Mai 2008.

Die Zivildienstleistenden werden viel im Fahrdienst beschäftigt, denn ihre Arbeit spielt sich in den Gruppen ab. Und in diesen Gruppen wer-

den im Augenblick insgesamt 55 Kinder und Jugendliche betreut – auf dem Schäferstuhl und in der Außenstelle in der Erikastraße in Salzgitter-Bad. Sie sind in der Obhut von etwa 30 Erziehern, Sozialpädagogen und Heilpädagogen.

Gruppen für die Betreuungsarbeit:
 ▶ Die vollstationäre Gruppe, in der sich 365 Tage rund um die Uhr die Fachkräfte um die Kinder und Jugendlichen kümmern.

▶ Die Fünf-Tagesgruppe. Die Betreuung erfolgt ebenfalls rund um die Uhr. Das Wochenende und die Ferien verbringen die Kinder aber bei den Eltern.

▶ Die Tagesgruppen für Kinder und Jugendliche, die nur in der Woche nachmittags betreut werden. Sie werden jeweils nach der Schule von einem Fahrdienst abgeholt. Um 17 Uhr werden sie zurück ins Elternhaus gebracht.

▶ Das „Schulische Klinikum“ ist gedacht für Kinder und Jugendliche,

die sich so verhalten, dass sie nicht an einer öffentlichen Schule unterrichtet werden können. Sie werden im „Schulischen Klinikum“ gefördert und erhalten sozialpädagogische Hilfe, so dass ihre Wiedereingliederung in öffentliche Schulen möglich wird.

▶ Weitere Hilfen des Jugendheims Schäferstuhl sind: Gewaltprävention

SERVICE

▶ Eltern, die Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder brauchen, können sich vom Sozialpädagogischen Dienst des zuständigen Fachdienstes der Stadt holen ☎ 05341/8 39 45 17.

▶ Zunächst untersucht dann ein Fachteam in Gesprächen mit dem Kind oder Jugendlichen, den Eltern, Verwandten und dem Freundeskreis, wie der Fall gelagert ist. Danach wird ein Ziel festgelegt.

▶ Reicht eine Beratung aus, geht ein

an Schulen, Training gegen Gewalt, Trainingskurs soziale Kompetenz und Umgang mit Suchtgefährdung, Musikprojekt „Die Anderen“, die Projekte „Future Kid“ oder „Ernährung“, das Rendsburger Elterntraining, das Haushaltsorganisations-training in Verbindung mit sozialpädagogischer Familienhilfe oder das Video-School-Training.

Sozialpädagoge direkt in die Familie.
 ▶ Können die Probleme nicht ambulant gelöst werden, wird ein öffentlicher Träger gesucht, der die richtige Hilfe anbietet. Das kann zum Beispiel das Jugendheim Elisabethstift auf dem Schäferstuhl sein.

▶ Im Jugendheim kann – anders als in der öffentlichen Schule – einzelfallbezogene Unterstützung und sozialpädagogische Hilfe für Kinder und Eltern geleistet werden.

Guten Morgen im Süden!

Es hat den Anschein, dass sich zum Jahresbeginn alles gegen mein Portemonnaie verschworen hat. Höhere Mehrwertsteuer, teurerer Sprit für das Auto, die Krankenkasse fordert mehr, und jetzt soll auch das Kabelfernsehen teurer werden. Die Sache ist subtil angelegt und suggeriert, die Erhöhung um satte 20 Prozent eröffne dem Kabelkunden die ganze Welt des digitalen Fernsehens.

„Das ist eine Mogelpackung, kündige!“, so der Rat meines Sohnes. Und die Alternative? Bis sich die Investition in eine Satellitenschüssel amortisiert, dauert es.

Und die Betreiber des Satelliten Astra wollen künftig auch Gebühren kassieren. Der Umstieg auf digitales Antennenfernsehen DVB-T ist in Ringelheim verbaut. Ein Blick auf die Karte der Signalabdeckung zeigt für den größten Teil der Orte einen weißen Fleck.

So muss es in der DDR im „Tal der Ahnungslosen“ gewesen sein. Der Unterschied: Ich könnte mich „freikaufen“, in der DDR hätte es auch für Geld nicht mehr Westfernsehen gegeben.

Nur, ich kann mich wehren und mich der Zwangsdigitalisierung nicht beugen.



Jhr/
Klaus Friedrich

E-Mail: redaktion.sz@bzv.de

REDAKTION

Sekretariat:
Heike Tschamarnyk (05341) 40 96 40

Redaktionsfax (05341) 40 96 39
Mail: redaktion.sz@bzv.de

Lokalredaktion:
Karen.Froehlich@bzv.de
Peter.Gamauf@bzv.de
Karla.Goetz@bzv.de
Luitgard.Heissenberg@bzv.de
Josef.Jassan@bzv.de
Andreas.Schweiger@bzv.de

Salzgitter Zeitung

Redaktion: Chemnitzter Straße 33, 38226 Salzgitter, Telefon: (0 53 41) 40 96 40 / Telefax (0 53 41) 40 96 39 / Verantwortlich für den Lokalteil: Luitgard Heissenberg

Service-Center: In den Blumentriften (Fußgängerzone), 38226 Salzgitter, Geschäftszeiten: montags bis freitags 9:30 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, samstags 9:30 bis 12:30 Uhr.

Service-Center: Reimann, Vorsalzer Straße 2, 38259 Salzgitter, Geschäftszeiten: montags bis freitags 8:30 bis 13 Uhr und 14:30 bis 18 Uhr, samstags 8:30 bis 13 Uhr.

Auszug aus den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Braunschweiger Zeitungsverlages für Abonnenten“:

Abonnementspreis monatlich 21,50 € bei Lieferung durch Zusteller, 25,50 € bei Postlieferung. Der Abonnementspreis schließt die Zustellgebühr bzw. Versandgebühr und die gesetzliche Mehrwertsteuer (derzeit 7%) ein / erscheint werktags / Abbestellungen werden zum Monatsende berücksichtigt, wenn diese bis zum 20. schriftlich beim Verlag eingegangen sind und keine anderen Vereinbarungen bestehen. / Bei höherer Gewalt, Streik oder Betriebsstörungen kein Anspruch auf Lieferung oder Rückzahlung / Die vollständigen Geschäftsbedingungen können in unseren Service-Centern oder im Online-Servicecenter unter www.newsclick.de/osc eingesehen werden. Auf Wunsch schicken wir sie unseren Abonnenten auch zu / Anzeigenpreisliste Nr. 55 / Bankverbindung: Norddeutsche Landesbank, Braunschweig, Konto-Nr. 146 910, BLZ 250 500 00 / Rücksendung unverlangter Manuskripte nur gegen Rückporto.



Der Heerter See ist ein Vogelparadies, das von Naturfreunden gern besucht wird. Hier sieht man Gräser am Ufer und das Hüttengelände am Horizont. Die Wege um den See sind von schweren Fahrzeugen zerfurcht. Foto: Archiv

Weg um Heerter See zerfurcht

Nabu kann Dammkronen nicht ebnen – Menschen sollen Natur erleben können

Von Luitgard Heissenberg

HEERTE. SZ-Leser Wolfgang Gerlach aus Oelber geht gern rund um den Heerter See spazieren. In den vergangenen Monaten hat er beobachtet, dass die Dammkronen rund um den See, auf denen der Wanderweg verläuft, von schweren Fahrzeugen teils stark zerfurcht wurde: „Die Spuren sind bis zu 15 Zentimeter tief. Mit dem Rad kommt man an einigen Stellen gar nicht mehr voran,

auch Fußgänger müssen teilweise neben den Wegen gehen.“ Er fragt, wann der Weg ausgebessert wird.

Seit dem Jahreswechsel gehört das Vogelparadies, wie berichtet, der Stiftung Nationales Naturrebe des Naturschutzbundes (Nabu). Walter Wimmer vom Nabu Nie-

dersachsen, sagt, dass die Fahrspuren auf der Dammkronen noch aus der Zeit der Vorbesitzerin Preussag Immobilien GmbH stammten. Das Ebnen des Weges könne der Nabu nicht leisten. Er werde aber das Befahren der Dammkronen – insbesondere bei nassem Boden – so weit wie möglich vermeiden, damit der Rundwanderweg möglichst gut begehbar bleibe. Wimmer: „Uns ist daran gelegen, dass die Menschen hier vom Weg aus die Natur erleben können.“

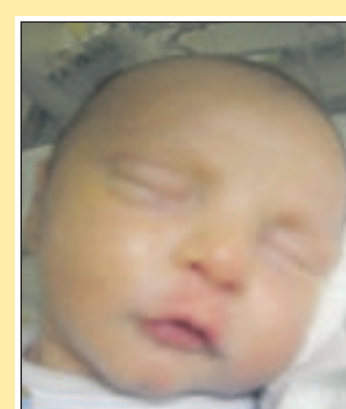


WILLKOMMEN IN SALZGITTER



Sophia Phoebe

Sophia Phoebe Kühle wurde am 1. Februar um 9.19 Uhr im Klinikum Salzgitter geboren. Gewicht: 3260 Gramm, Länge: 52 Zentimeter. Eltern: Vanessa und Marco Kühle, Salzgitter.



Laurenz

Laurenz Minch wurde am 31. Januar um 8.28 Uhr im Klinikum Salzgitter geboren. Gewicht: 3380 Gramm, Länge: 51 Zentimeter. Eltern: Tatjana und Arthur Minch, Lengede.